

BUCHTIPP

Erinnerungen an eine zerstörte Jugend



Cover: Verlag

Was jedoch fehlt, sind familiäre Nähe, Zuwendung und die Liebe der Eltern. Vor diesem Hintergrund kommt Koerfer an die Odenwaldschule. Die Kinder, die dort aufgenommen werden, bringen oft ähnliche Erfahrungen mit: Sie stammen aus begüterten Familien, suchen Anerkennung, Nähe und Geborgenheit.

Doch für viele erfüllt sich diese Hoffnung nicht. Stattdessen erleben sie Machtmissbrauch durch Lehrer, die ihre Autorität ausnutzen. Koerfer beschreibt in seinem Buch detailliert die verschiedenen Facetten dieses Missbrauchs, die Persönlichkeiten der Täter und die Situation der Kinder und Jugendlichen beider Geschlechter. Er schildert die Hoffnungen, die Enttäuschungen, die Ausweglosigkeit und das Leiden vieler Betroffener. Manche von ihnen wurden für ihr ganzes Leben gezeichnet, andere zerbrachen an ihren Erfahrungen, einige wurden in den Selbstmord getrieben. Wieder andere blieben emotional an ihre Peiniger gebunden – an Männer, die den Titel „Lehrer“ oder „Erzieher“ mitunter nicht nur moralisch, sondern auch von Amts wegen nicht verdienten.

Als Erwachsener zweifelte Koerfer: „Das glaubt mir doch kein Mensch.“ Doch statt zu schweigen, engagierte er sich öffentlich für die Aufarbeitung der Ereignisse an der Odenwaldschule und für den Kampf gegen sexuellen Missbrauch von Kindern und Jugendlichen. Dieses Buch ist ein erschütterndes Zeitzeugnis, das betroffen macht, zum Nachdenken zwingt und daran erinnert, wie wichtig es ist, hinzusehen, zuzuhören und Missstände offen anzusprechen.

Es ist der autobiografische Bericht des Schweizer Germanisten und Kunsthistorikers Adrian H. Koerfer, der darin seine Kindheit und seine Jugend beschreibt. Koerfer stammt aus einer sehr wohlhabenden Familie. Die ersten Lebensjahre verbringt er in der Schweiz, umgeben von Kinderschwestern und Gouvernanten. An materiellen Dingen mangelt es ihm nicht: gutes Essen, Spielzeug, Komfort und Luxus gehören zum Alltag.

Koerfer, A.: Das glaubt mir doch kein Mensch. Westend Verlag, 2026.

Die Odenwaldschule liegt in einem Ortsteil von Heppenheim, in einer ruhigen, fast idyllischen Landschaft. Lange Zeit galt das Internat als eine besonders fortschrittliche und liberale Bildungseinrichtung. Doch dieses Bild bekam tiefe Risse. Als Ende der 1990er Jahre bekannt wurde, dass die Odenwaldschule über Jahre hinweg ein systematisches und umfassendes sexuellen Missbrauchs gewesen war, konnte man die Ungeheuerlichkeit zunächst kaum glauben. Genau darauf spielt der Titel des Buches an: „Das glaubt mir doch kein Mensch – Erinnerungen an eine andere Welt.“

Es ist der autobiografische Bericht des Schweizer Germanisten und Kunsthistorikers Adrian H. Koerfer, der darin seine Kindheit und seine Jugend beschreibt. Koerfer stammt aus einer sehr wohlhabenden Familie. Die ersten Lebensjahre verbringt er in der Schweiz, umgeben von Kinderschwestern und Gouvernanten. An materiellen Dingen mangelt es ihm nicht: gutes Essen, Spielzeug, Komfort und Luxus gehören zum Alltag.

Märzsommerdag

Der Wochenspiegel veröffentlicht in loser Folge Texte auf Plattdeutsch. Unterstützt werden wir dabei vom Verein für Niederdeutsch im Land Brandenburg e.V. sowie vom Plattdeutschen Stammtisch Wittstock. Dafür vielen Dank! Und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen beim Lesen! *Ihr Wochenspiegel-Team*



Wat legt so warm sick aewer't Land nah all dei grote Küll?
Dat is, as wenn 't in 'n Märzenmaand all Sommer warden süll.

So sachten geiht un weiht de Wind hen aewer Gorn und Feld,
röppt hier 'ne Blaum un dor en Blatt ganz liesen in die Welt.

Un ierst dei Sünn, dei grote Stiern, wat lacht dei hell von 'n Häben!
Nu söl'n in 'n Stratengraben sick woll les un Snei bald gäben.

Ne ganz lütt Meis' singt all von Leiw', ein Leid, so säut un klor,
un gistern seeg'n mien Jung un ick all 'n jungen Hasen gor.

Ne, ne, Fründ Winter, nu is 't ut mit dienen witten Tand,
dei März mit Sünn un Sommerdag jagt di bald ut dat Land.

Un is dei März allein tau swack, April un Mai stahn prat,
ick rad di gaut, giff up dei Sak, tau 'n Dickdaun is 't tau lat!
Richard Giese

Meditationen zum Karfreitag

WITTSTOCK/DOSSE. Der Gral ist der Kelch des letzten Abendmahls, in dem an Karfreitag das Blut Christi am Kreuz aufgefangen wird. Nach ihm suchen die Ritter der Artussage und Parsifal heißt der auserwählte Finder. Deshalb steht Karfreitag im Zentrum von Richard Wagners Oper Parsifal, in der er Erlösung und Schicksal zusammenbindet und Glaube-Liebe-Hoffnung in Glaube-Liebe-Gral verwandelt.

Von Sigfrid Karg-Elert stammt eine Orgelbearbeitung der Oper, die am 3. April ab 18 Uhr in der St.-Marien-Kirche zu Wittstock erklingt. Ein Rückblick in die Welt der Ritter und auf die Unterschiede zwischen der Macht des Schicksals und christlicher Hoffnung, die auf Vergebung und Vertrauen gründet. An der Orgel spielt Uwe Metlitzky. Die Meditation übernimmt Heinz-Joachim Lohmann. *WS*

VERANSTALTUNGSKALENDER VOM 28. MÄRZ BIS ZUM 3. APRIL

KINDER & JUGEND

Wittstock

Jugendzentrum „Alte Schlosse rei“ Eisenbahnstr. 2: **Sa., Di.-Fr.** 13-19 Uhr geöffnet; **Do.** 15 Uhr Siebdruckworkshop für Kinder und Jugendliche von zehn bis 18 Jahre

KURSE & WORKSHOPS

Wittstock

Treffpunkt Röbeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Mo.** 9-10, 10-11 Uhr, **Fr.** 10-11 Uhr Handykurse für Interessierte 60+; **Fr.** 9 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Tel. 03394/475916

Volkssolidarität Tel. 033 94/475 90, Poststr. 11: **Mi.** 9 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Tel. 03394/475916

SENIOREN

Wittstock

Treffpunkt Röbeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Di., Do.** 13-16 Uhr Karten spielen, Rommé **Volkssolidarität** Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Di.** 9-11 Uhr Plauderstübchen; **Di.** 12.30-15.30 Uhr Karten spielen, Skat und Rommé

SOZIALES

Wittstock

Bürgerhaus Dranse Dranser Dorfstr.: **Mi.** 18 Uhr Tanzkurs Kreistänze und Standardtänze **Schwimmhalle im Freizeitzentrum** Tel. 03394/433240, Rheinsberger Str. 6: **Sa., So.** 9-17 Uhr, **Di., Mi.** 15-20.30 Uhr, **Do., Fr.** 15-21.30 Uhr geöffnet

KIRCHE

Baek

Ev. Kirche Baek Hauptstr.: **So.** 11 Uhr Familienkirche

Barsikow

Kirche Dorfstr.: **So.** 10.30 Uhr Got-



The Minds - The Tribute to Simple Minds

Seit dem Jahr 2012 bringen The Minds den einzigartigen Sound der legendären schottischen Band Simple Minds live auf die Bühne. Die fünf erfahrenen Musiker aus Belgien teilen eine gemeinsame Leidenschaft für unvergessliche Klassiker wie Don't You (Forget About Me), Alive & Kicking, Someone Somewhere in Summertime oder Mandela Day – und verwandeln jedes Konzert in eine energiegeladene Zeitreise durch die größten Hits der 80er und darüber hinaus. Mit über 100 Auftritten auf renommierten Bühnen und Festivals sind The Minds längst

mehr als ein Geheimtipp. Ein Abend mit ihnen ist mehr als ein Konzert – es ist eine Hommage an die Musik von Simple Minds, die Generationen verbindet und das Publikum von der ersten Minute an mitreißt.

Text: WS, Foto: Veranstalter

Am Samstag, dem 18. April, ist The Minds zu Gast bei Olaf Krause in seiner Werkstatt. Das Konzert beginnt um 19.30 Uhr. Karten können telefonisch 033970/14423 oder online auf www.olafs-werkstatt.de bestellt werden.

tesdienst; **Fr.** 16 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Berge

Kirche Berge Dorfring: **Do.** 17 Uhr Gottesdienst mit Feierabendmahl

Berlinchen

Dorfkirche Berlinchen Dorfplatz 5: **So.** 11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Palmsonntag

Biesen

Ev. Kirche Biesen Biesener Str. 14: **Do.** 16.30 Uhr Gottesdienst mit Tischabendmahl, Gründonnerstag

Blumenthal

Evangelische Kirche Blumenthal Str. der Solidarität: **So.** 10.30 Uhr Gottesdienst; **Fr.** 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Brügge

Ev. Kirche Brügge Ringstr.: **Fr.** 18 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Brüsenhagen

Kirche Brüsenhagen Dorfstr. 25: **So.** 10.30 Uhr Gottesdienst

Buchholz

Ev. Kirche Buchholz Hauptstr.: **Fr.** 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Cumlosen

Ev. Kirche Cumlosen Tel. 038792/80542, Dorfplatz: **Fr.** 10.30 Uhr Gottesdienst

Kyritz

St. Marienkirche Kyritz Johann-Sebastian-Bach-Str. 51: **Fr.** 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Marienfließ

Ev. Klosterstift Marienfließ Tel. 033969/20800: **Sa.-Fr.** 12 Uhr Friedensgebet

BERATUNG & HILFE

Wittstock

Familienzentrum „Elki“ Burgstr. 46: **Mo.** 14-18 Uhr, **Di., Do.** 10-18 Uhr, **Mi.** 13-16 Uhr Beratung, kreatives Gestalten, Spiel-/Buchverleih, Unterstützung beim Homeschooling, Anmeldung für Familien unter 03394/404752 und 0152/01599212, zusätzliche telefonische Sprechzeiten: Mo 18-20 Uhr, Mi 11-13 Uhr

Kontakt- und Beratungsstelle der Awo Markt 8: **Sa.** 9.30-13 Uhr, **Di.** 10-18 Uhr, **Do.** 12-18 Uhr, **Fr.** 10-13 Uhr tel. erreichbar unter Tel. 03394/444213 und per E-Mail: kbs.wittstock@awo-opr.de., Mo und Mi Gesprächstermine.

Treffpunkt Röbeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Mo.** 13-15 Uhr, **Mi.** 16-18 Uhr Selbsthilfwerkstatt

TOURIST-INFORMATION

Kyritz

Kultur- und Tourismusbüro Tel. 033971/85255, Maxim-Gorki-Str. 32: **Mo., Mi., Do.** 10-16 Uhr, **Di.** 10-17 Uhr, **Fr.** 9-14 Uhr geöffnet

Wusterhausen

Touristinformation Tel. 033979/87760, Am Markt 3: **Sa.** 10-16 Uhr, **Di.** 13-18 Uhr, **Do., Fr.** 10-17 Uhr geöffnet

Alle Angaben ohne Gewähr

Durch die Blume

Die Sängerin Sophia ist am 4. Juli zu Gast in der Neuruppiner Kulturkirche

NEURUPPIN. Mit neuer Musik, berührenden Texten und der Stimme einer ganzen Generation zählt Sophia inzwischen zu den spannendsten Künstlerinnen der deutschsprachigen Popmusik – authentisch, gefühlvoll, mit emotionaler Tiefe. Nach der erfolgreichen Veröffentlichung ihres Debütalbums „Niemals Allein“ (2023) und dem Chartstürmer „Wenn es sich gut anfühlt“ (2024) sowie

einer erfolgreichen Tour im vergangenen Jahr folgt der nächste Schritt in der Karriere der Künstlerin. Im März und im Sommer kommt Sophia mit ihrer neuen Tournee „Durch die Blume“ nach Deutschland, Österreich und der Schweiz. Sophia gelingt es, komplexe Gefühle in Musik zu verwandeln – ehrlich, berührend und nahbar. Die charismatische Singer-/Songwriterin aus Wetter

(Ruhr) ist längst mehr als ein Geheimtipp: ihre „Roségold-Tour“ 2024 war nahezu ausverkauft und ihre Songs wie „Schmetterling“, „So viel schöner“ oder „An alle da draußen“ überzeugten.

Ihre neue Tournee steht ganz im Zeichen von Aufbruch, Emotion und Weiterentwicklung – sowohl musikalisch als auch persönlich. Mit im Gepäck: neue Songs, darunter auch ihre aktuelle Single „Träne“. Es ist der Beginn einer noch viel größeren Geschichte, die von Sophia geschrieben werden wird.

Am 4. Juli ist die Sängerin Sophia zu Gast in der Neuruppiner Kulturkirche. Tickets gibt es bereits an den bekannten Vorverkaufsstellen und online. *WS*

Kulturkirche Neuruppin, Samstag, 4. Juli 2026, 19 Uhr, Einlass ab 18 Uhr, Tickets und Infos: Tel. 03391/355300



Sophia ist längst mehr als ein Geheimtipp. Foto: Agentur

HIER FINDEN SIE HILFE

NOT- UND SERVICENUMMERN

Polizei: 110
Feuerwehr: 112
Behördenruf: 115

Krankentransport: 0331/1 92 22
Zahnärztl. Notdienst: 0331/3 70 10

Apotheken: 0800/0 02 28 33

Frauenhaus und Frauenberatungsstelle: 03391/23 03

Telefonseelsorge: 0800/1 11 01 11, 0800/1 11 02 22

Weißer Ring, Außenstelle OPR, Opferberatung und Opferhilfe: 0173/43 84 47 2

Alzheimer-Beratungsstelle: 0180/3 22 45 22

Giftnotruf Brandenburg: 030/1 92 40
Kinder- und Jugendtelefon: 0800/1 11 03 33
Elterntelefon: 0800/1 11 05 50

Blutspenden: www.blutspende-nordost.de
www.drk-blutspende.de

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Ärzte: 116 117
Augenärzte: 01805/5 82 22 35 15

KARTEN- UND HANDY-SPERRUNG

EC- und Kreditkarten: 116 116

Alle Angaben ohne Gewähr.

IHRE MEDIABERATUNG

Mediaberaterin **Dorina Konert** Kyritz

Tel. 03877/92 32 25
dorina.konert@wochenspiegel-brb.de

Mediaberater **Ingo Scholz** Wittstock, Heiligengrabe

Tel. 03395/76 21 30
ingo.scholz@maz-online.de

Mailkontakt info.prg@wochenspiegel-brb.de

Wir beraten Sie gern!

IMPRESSUM

Wochenspiegel

Karl-Marx-Straße 64
16816 Neuruppin
Telefon: 03391/45 75 34
Fax: 03391/45 75 32
info.opr@wochenspiegel-brb.de
www.wochenspiegel-brb.de

Verlag

Brandenburg Media GmbH & Co. KG

Geschäftsführung

Ingo Höhn

Mediaberatung

Christine Lorenz, Ingo Scholz

Redaktion

Dr. Ute Sommer (verantwortl.)

Newsdesk

Dominik Bahgat (db)
redaktion.opr@wochenspiegel-brb.de

Vertrieb

MAZ Nordwest Zeitungs-Vertriebs-GmbH
Telefon: 03877/923251

Druck

Pressedruck Potsdam GmbH
Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam

Gültige Mediadaten unter maz.mediadaten.online/angebote/wochenspiegel-brandenburg/ Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.

Aktuelle Druckauflage: 23 750

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werberverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.

BVDA

Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter